Produktdaten-Check: Qualität prüfen und systematisch verbessern

Vier Merkmale guter Produktdaten, eine Stichprobe mit Auswertung und der Weg zu verlässlichen Standards.

WOFÜR
Bestandsaufnahme der Produktdatenqualität in den wichtigsten Kategorien und Aufbau von Standards, Zuständigkeiten und Pflegeablauf.

FÜR WEN
E-Commerce-Leitung, Produktmanagement, Einkauf und alle, die Produktdaten pflegen.

UMFANG
12 Aussagen · Stichprobe mit 10 Produkten · 4 Arbeitsblätter · 6 Prüfpunkte

Shop	Geprüft von	Datum

Wo schlechte Produktdaten Geld kosten

Im Shop: weniger Käufe
Jede Lücke ist eine Frage, die der Kunde nicht stellen kann – und deshalb nicht kauft. Filter und Vergleiche funktionieren nur mit gepflegten Merkmalen.

Nach dem Kauf: mehr Retouren
Fehlende oder falsche Angaben zu Maßen, Material oder Kompatibilität führen zu Fehlkäufen und Rückfragen.

In der Suche: weniger Sichtbarkeit
Suchmaschinen, Preisportale und KI-Systeme können nur einordnen, was vollständig und maschinenlesbar vorliegt.

Vier Merkmale guter Produktdaten

Vollständig	Korrekt	Einheitlich	Strukturiert
Alle relevanten Merkmale: Maße, Material, Kompatibilität, Pflege, Lieferumfang	Geprüft und aktuell: Angaben stimmen mit dem echten Produkt überein	Feste Standards: gleiche Einheiten, Schreibweisen und Strukturen	Maschinenlesbar: Merkmale als Felder, nicht nur im Fließtext

Der letzte Punkt wird oft unterschätzt. Steht das Gewicht nur im Beschreibungstext, kann es kein Filter, kein Feed und keine KI zuverlässig auslesen.

So arbeiten Sie mit der Unterlage

1. **Stichprobe ziehen** (Arbeitsblatt 1): zehn Produkte aus den Kategorien mit dem meisten Umsatz oder den meisten Retouren.
2. **Qualitäts-Check** ausfüllen und je Merkmal auswerten.
3. **Grundlagen schaffen** (Abschnitte 3 bis 5): Standards, führendes System, Verantwortung, Rückmeldungen.

1 Bestandsaufnahme

Mit den Produkten beginnen, die den meisten Umsatz bringen oder die meisten Retouren haben.

ARBEITSBLATT 1 Stichprobe: zehn Produkte

Je Produkt ankreuzen, ob das Merkmal erfüllt ist. „Vollständig“ heißt: Alle Pflichtmerkmale der Kategorie sind gepflegt. „Strukturiert“ heißt: als eigenes Feld, nicht im Fließtext.

Produkt	Kategorie	Voll-ständig	Korrekt	Einheit-lich	Struktu-riert	Was fehlt oder ist falsch
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	
Erfüllt von 10						

2 Qualitäts-Check

Für das gesamte Sortiment bewerten – auf Basis der Stichprobe und der eigenen Kenntnis.

Vollständig

Aussage	trifft nicht zu 0 P.	teilweise 1 P.	trifft zu 2 P.
Je Kategorie ist festgelegt, welche Merkmale Pflicht sind.	☐	☐	☐
Für die umsatzstärksten Produkte sind alle Pflichtmerkmale gepflegt.	☐	☐	☐
Maße, Material, Kompatibilität, Pflege und Lieferumfang sind angegeben, wo sie für die Kaufentscheidung zählen.	☐	☐	☐

Korrekt

Aussage	trifft nicht zu 0 P.	teilweise 1 P.	trifft zu 2 P.
Angaben werden bei Sortiments- oder Lieferantenwechsel geprüft und aktualisiert.	☐	☐	☐
Bilder, Texte und Merkmale widersprechen sich nicht.	☐	☐	☐
Technische und rechtlich relevante Angaben werden von einer zuständigen Person freigegeben.	☐	☐	☐

Einheitlich

Aussage	trifft nicht zu 0 P.	teilweise 1 P.	trifft zu 2 P.
Einheiten und Schreibweisen sind je Kategorie festgelegt und werden eingehalten.	☐	☐	☐
Gleiche Merkmale heißen in allen Kategorien und Systemen gleich.	☐	☐	☐
Varianten (Größe, Farbe, Ausführung) sind nach einem festen Muster angelegt.	☐	☐	☐

Strukturiert

Aussage	trifft nicht zu 0 P.	teilweise 1 P.	trifft zu 2 P.
Kaufentscheidende Angaben sind als eigene Merkmale gepflegt, nicht nur im Fließtext.	☐	☐	☐
Kunden können nach den wichtigsten Merkmalen filtern und Produkte vergleichen.	☐	☐	☐
Feeds für Suchmaschinen und Preisportale werden aus denselben Merkmalen vollständig befüllt.	☐	☐	☐

ARBEITSBLATT 2

Auswertung

Punkte je Merkmal eintragen (je 6 möglich). Das schwächste Merkmal zuerst angehen. „Strukturiert“ hat die größte Hebelwirkung: Erst als Feld gepflegte Angaben wirken in Filtern, Feeds und KI-Suche.

Merkmal	Punkte im Check	Erfüllt in der Stichprobe (von 10)	Wichtigste Lücke
Vollständig			
Korrekt			
Einheitlich			
Strukturiert			

3 Standards festlegen

Ein Datenmodell für „T-Shirt“ braucht andere Felder als eines für „Akkuschrauber“.

ARBEITSBLATT 3 Pflichtmerkmale je Kategorie

Für jede wichtige Kategorie ein Blatt. Mit drei bis fünf Kategorien beginnen.

Kategorie:	Merkmal	Pflicht?	Einheit / Schreibweise	Erlaubte Werte oder Beispiel	Filter im Shop?

4 Führendes System und Verantwortung

Für jede Information gibt es genau eine führende Quelle. Ohne klare Zuständigkeit verwässern auch gute Standards schnell.

ARBEITSBLATT 4 Quelle und Zuständigkeit

Je Art von Produktinformation festlegen, wo sie gepflegt wird, wer pflegt und wer prüft.

Information	Führendes System ERP / Shop / PIM	Wer pflegt	Wer prüft	Versorgte Systeme
Stammdaten (Artikelnummer, Bezeichnung)				
Technische Merkmale				
Beschreibungstexte				
Bilder und Medien				
Preise				
Bestände und Lieferzeiten				
Übersetzungen				

5 Rückmeldungen nutzen und KI gezielt einsetzen

Retourengründe, Kundenanfragen und Bewertungen zeigen, wo Informationen fehlen.

PRÜFPUNKT	WER	AB WANN
☐ Retourengründe werden je Produkt ausgewertet und an die Datenpflege zurückgemeldet.		
☐ Fragt der Kundenservice wiederholt dieselbe Angabe ab, kommt sie auf die Produktseite.		
☐ Bewertungen werden auf Hinweise zu fehlenden oder falschen Angaben geprüft.		
☐ KI schlägt fehlende Merkmale aus Beschreibungen vor, vereinheitlicht Texte und findet Widersprüche.		
☐ Technische und rechtliche Angaben werden nie ohne Prüfung durch das Team übernommen.		
☐ Die Stichprobe aus Arbeitsblatt 1 wird regelmäßig wiederholt, mindestens halbjährlich.		

Diese Unterlage gehört zum Beitrag „Produktdaten als Fundament: Warum gute Daten über Sichtbarkeit, Umsatz und Retouren entscheiden“ auf brand-interactive.com/insights/produktdaten-als-fundament. Sie ist eine allgemeine Arbeitshilfe und ersetzt keine Prüfung des Einzelfalls. Stand: November 2026.